Die große Aufgabe unserer Zeit

1) „Die große Aufgabe dieser Zeit ist es, sich der Klimakrise entgegenzustemmen, den Planeten so zu erhalten, dass menschliches Leben möglich bleibt. Die Grünen wären dafür prädestiniert, sie haben schon vor dem Klimawandel gewarnt, als große Teile der CDU noch dachten, das wäre ein lustiges Wort für Aprilwetter. Und sie hatten in der Opposition 16 Jahre Zeit, um Konzepte zu entwickeln, aus Fehlern zu lernen“, schreibt Christoph Hickmann im Spiegel am 28.04.2023.

Bastian, Kelly, Schily, Beck

Ja, bei ihrer Gründung, 1980, wäre diese Aussage in der Tat richtig gewesen. Heute, 2023, nach 43 Jahren Regierungs- und Mitregierungserfahrung ist sie ganz offenbar falsch - wie wir jetzt wissen. Denn es geht hier und jetzt nicht um das Erkennen oder Wissen über die Klimaveränderung auf dem Planeten Erde mit ihren gesellschaftlichen und sozialen Folgen.[1] Es geht auch nicht darum, welche Partei das Verdienst hat, als erste davor gewarnt zu haben.

1972 erschien der Weckruf „Die Grenzen des Wachstums - Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit“[2]. Da gab es noch keine Grünen. Jeder hätte es seinerzeit also wissen und politisch handeln können. Die Grünen hatten in der Tat das Verdienst, das 1980 wissenschaftlich Allbekannte aufs politische Tablett zu heben.

2023, 51 Jahre nach Meadows, geht es aber nicht um Wissen, sondern um die Organisation der Klimakatastrophenabwehr in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Für diese Aufgabe steht niemand bereit. Weder in den Grünenministerien (etwa Staatssekretär Graichen) noch sonstwo, wie wir jetzt

wissen. Denn dabei geht es nicht um Diagnose, sondern um Therapie. D.h. darum, Schritt für Schritt die Umorganisation von Wirtschaft und Gesellschaft, d.h. des Gemeinwesens, zu betreiben.

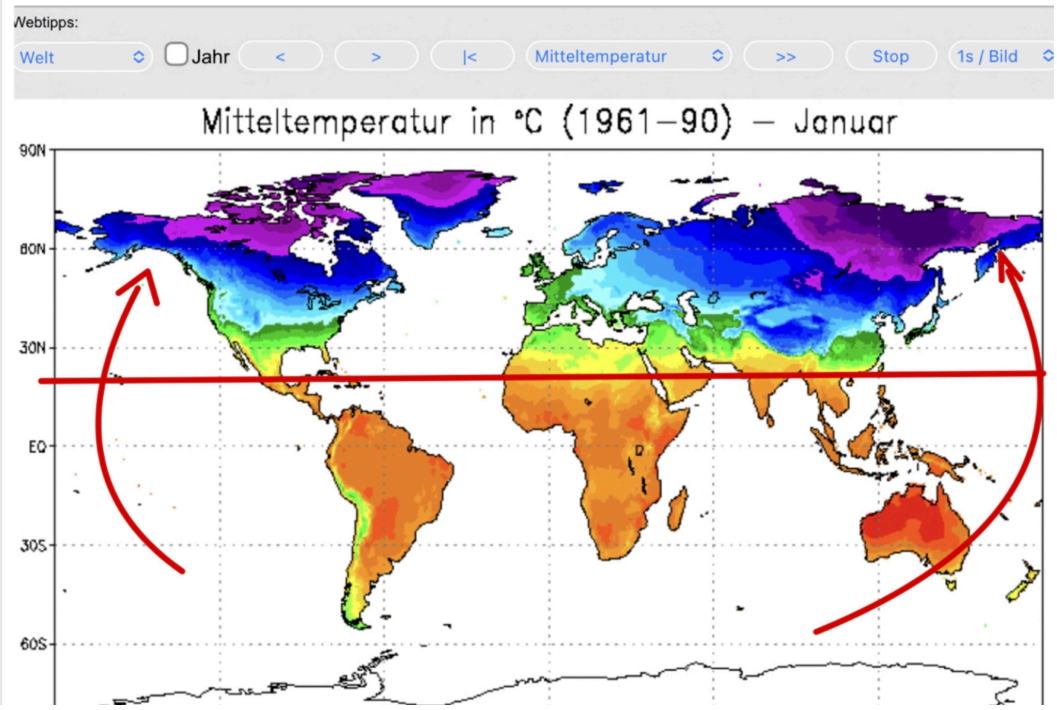
Heute leben wir noch in einer rechtsstaatlichen Demokratie. „Noch“ meint, so lange die Klima-Katastrophe nicht, wie 2033 bis 2038 zu erwarten, vor der Tür steht, sondern in unseren Häusern angekommen ist[3], was bei der faktischen Folgen- und Tatenlosigkeit unseres Landes und der vielen UN-Konferenzen wahrscheinlich ist.[4]

Das Modell einer Kriegswirtschaft[5] wird uns die Organisationsverwaltung dann abnehmen. Das deutsche Wirtschaftsverwaltungsrecht von Ernst Rudolf Huber[6], das aus NS-Kriegszeiten herrührt, steht für derartige, dann notwendige Zwangswirtschaft in der BRD bereit.

2) Nicht Wärmepumpen, CO ²- Reduktion, Wasserstoffeinsatz usw. stehen deshalb heute auf der Tagesordnung, sondern eine Vielzahl von Organisationsaufgaben, die qualitativ und quantitativ weit über den Katastrophenschutz[7] hinausgeht und auf die wir uns heute und in den kommenden 10 Jahren bis 2033 vorbereiten müssen.

Es kommt nicht nur in unserem Land[8], sondern auf die weltweite Bewältigung einer Periode neuer (alter) Art an, die Organisation einer Abwehr oder besser noch, der Bewältigung einer langen Periode der Völkerwanderung:[9] Klimaflucht aus unbewohnbaren Ländern auf der südlichen Halbkugel der Erde in die nördliche Halbkugel.

Bürgerkriege in den europäischen Ländern zwischen faschistischen und liberalen Regimen sind bei der jetzigen labilen Verfasstheit dieser Staaten in der Klimakatastrophe nur eine Frage der Zeit und der geographischen Lage.



Klimakarte

Zwar gibt es keine Europäische Union, die bei Einstimmigkeit hier handlungsfähig wäre. Das Einzige, was die EU allerdings immer geeint hat, war und ist die Abwehr der Fremden.[10] Lässt diese Blutspur hoffen?

Mit militärischen Mitteln die Grenzen gegen Klimaflüchtlinge abzuschotten, verbieten zwar EU-, und UN-Charta. Es gibt auch keine EU-Streitmacht. Gleiches gilt für die UN.[11] Anders liegt es hingegen bei dem transatlantischen Verbündeten. Die USA haben ihr Militär immer eingesetzt, wenn es die nationale Sicherheit verlangt, Verbot hin oder her. Deren rund 1.000 militärische Stützpunkte liegen geostrategisch denn auch so, dass ein operativer Einsatz gegen Klimaflüchtlinge vielleicht erfolgversprechend sein könnte.

Militärstützpunkte USA

Den Irrsinn, mit technischen Mitteln gegen diese Massenflucht der Menschen vor dem Tod vorzugehen, hat der Versuch Donald Trumps bewiesen, eine Mauer zur Abwehr Südamerikas zu errichten. Einen babylonischen Turm gewissermaßen.

3) Notwendig ist indes etwas anderes. Eine andere Lebensform auf der Erde.[12] Diese Alternative scheitert nicht am Geld. Das Vermögen in den 197 Staaten der Erde liegt zwar zu etwa 90% in privaten Händen der Besitzenden,[13] meist Milliardäre des Carbon. Über Einkommenssteuern ist

Babylonischer Turm

jedoch langfristig und über Staatskredite mittelfristig die Finanzierung des Umbaus sicherzustellen.[14]

Der Vermögensausgleich der Bürger und Bürgerinnen innerhalb der Staaten, der aus Gründen der politischen Gleichberechtigung und Kompetenzgleichheit überlebenswichtig ist,[15] wird vor oder während der Katastrophenvorsorge innerhalb der nächsten 15 Jahre vollzogen werden müssen. Freiwillig geschieht da nichts.[16]

Ergebnis des „Großen Umbaus“[17] wird nicht das Paradies sein. Wenn in dem bevorstehenden Prozess die atomare Vernichtung verhindert werden kann,[18] ist das Ergebnis vielleicht eine geistige Verfassung, die etwas radikal Neues etabliert. Sie könnte verbunden sein mit ähnlichen Hoffnungen, wie sie 1789 die Französische Revolution ausgelöst hat. Hegel sprach davon:

»Solange die Sonne am Firmament steht und die Planeten um sie herumkreisen, war das nicht gesehen worden, daß der Mensch sich auf den Kopf, d. i. auf den Gedanken stellt und die Wirklichkeit nach diesem erbaut. Anaxagoras hatte zuerst gesagt, daß der voos die Welt regiert; nun aber ist der Mensch dazu gekommen, zu erkennen, daß der Gedanke die geistige Wirklichkeit regieren soll. Es war dies somit ein herrlicher Sonnenaufgang. Eine erhabene Rührung hat in jener Zeit geherrscht, ein Enthusiasmus des Geistes hat die Welt durchschauert, als sei es zur wirklichen Versöhnung des Göttlichen mit der Welt erst gekommen.«[19]

Ein Anfang wäre gemacht, wenn einige Fragen beantwortet würden, die sich nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine am 24.Februar 2022 stellten.[20]

[1] Greta Thunberg, Das Klimabuch, Berlin 2022

[2] Meadows u. a.: *Die Grenzen des Wachstums* 1972, Übersetzung von Hans-Dieter Heck, 14. Aufl., Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 1987

[3] Am 23.10.2018, also vor vier Jahren, sagte der langjährige Generalsekretär des Club of Rome, der schottische Ökonom Graeme Maxton, es verblieben noch 15 Jahre bis der Kipppunkt von 2 Grad Celsius erreicht und die Existenz der Menschheit in Frage stehe. Das Umdenken und politische Handeln, das von dem Club of Rome seit 1972 gefordert wurde, fand offenbar nicht statt (https://youtu.be/c9EK9X597KM); https://michaelbouteiller.de/?p=5785

[4] Auch der Wunderlaube hilft nicht weiter:taz vom Freitag, 12.5. (Seite 12): Wunderglaube CO2-Preis von Ulrike Herrmann, Klimaneutralität über den Preis herzustellen funktioniert nicht. Aber auch Kernfusion, Minireaktoren und E-Fuels sind weltfremd und keine Option, https://www.taz.de/!5930597

[5] Slavoj Zizek: „Kriegskommunismus“, „Ich bin gegen die woke Linke“, https://taz.de/!5943165/; Ulrike Herrmann, Das Ende des Kapitalismus, Köln 2022, S.229 f.

[6] Ernst Rudolf Huber, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Tübingen 1953

[7] Gesetz über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe des Bundes (Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz - ZSKG)

[8] https://www.spiegel.de/politik/deutschland/klimawandel-sachverstaendige-empfehlen-aufnahme-von-klimafluechtlingen-a-7d27261d-c235-4a41-92aa-114c6d6c4ecf?sara_ref=re-so-app-sh

[9] https://de.m.wikipedia.org/wiki/V%C3%B6lkerwanderung, abgefragt 3.5.2023

[10] https://michaelbouteiller.de/wp-content/uploads/2021/02/Blutspur-Europa.pdf

[11] was schon Norbert Elias 1985, 40 Jahre nach Kriegsende, bedauert hat (Elias, Norbert, Humana conditio, Beobachtungen zur Entwicklung der Menschheit am 40.Jahrestag des Kriegsendes, Frankfurt a.Main 1985)

[12] Greta Thunberg, Das Klimabuch, Berlin 2022

[13] https://michaelbouteiller.de/katastrophenvorsorge/

[14] https://www.sfexaminer.com/archives/krugman-how-big-spending-got-its-groove-back/article_1d466e6e-75d8-5cef-a588-e0973692b9ab.html

[15] Christopher Lasch, Die blinde Elite, Hamburg 1995; Wikipedia, https://en.m.wikipedia.org/wiki/Christopher_Lasch, abgerufen 16.5.2023

[16] Michael Bouteiller, Verfassungsgewalt, Lübeck 2022, https://michaelbouteiller.de/?p=4785

[17] MB, Die neue Weltordnung?, Lübeck 2022, https://michaelbouteiller.de/?page_id=5542; Wolfgang Streeck, https://michaelbouteiller.de/eine-bipolare-ordnung-ukraine-und-geostrategie/

[18] Elias, Norbert, Humana conditio, Beobachtungen zur Entwicklung der Menschheit am 40.Jahrestag des Kriegsendes, Frankfurt a.Main 1985

[19] zitiert nach Karl Löwith, Von Hegel zu Nietzsche, Hamburg 1995, S. 261

[20] MB, Was tun?, Lübeck 2022, https://michaelbouteiller.de/wp-content/uploads/2022/12/Was-tun-2221225.pdf